



# NACHRICHTEN der Marktgemeinde WIESEN

Offizielles Organ der Marktgemeinde  
mit Informationen von und über Wiesen

Zugestellt durch post.at

38. Jg., Folge 1, Jänner 2008

Postpartner 7203 Wiesen

## NACHMITTAGSBETREUUNG FÜR VOLKSSCHULKINDER IM KINDERGARTEN



Die zeitgemäße Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder im Kindergarten ist ein voller Erfolg. Im Bild: Die Kinder beim betreuten Hausaufgabenmachen mit den Hortpädagoginnen Leiterin Belinda Grill und Anja Werfring. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 5!

### Aus dem Inhalt:

- Nachmittagsbetreuung, Gedenkjahr 2008 Seite 1
- Brief des Bürgermeisters Impressum Seite 2
- Gemeindestube, Budget Seite 3
- Kommunales, Erfolg Seite 4
- Nachmittagsbetreuung, Neujahrsempfang Seite 5
- Jahresstatistik 2007 Seite 6
- Jahresstatistik 2007, Seite 7
- Jahresstatistik 2007, Seite 8
- Erfolge im Schach, Veranstaltungskalender, Zipflbob Seite 9
- Auszeichnungen, Jubiläen Standesamt Seite 10
- Wallfahrtendokumentation, Erfolge, Beförderung Seite 11
- Klub-, Orts- und Seniorenmeisterschaften 2008, Ergebnisse Seite 12

### GEDENKJAHR 2008

2008 ist für die Republik Österreich ein Gedenkjahr, das an eine gewaltige und einmal an eine unheilvolle Veränderung erinnert und wachruft. 1918 - Untergang der Österreichisch-ungarischen Monarchie (90 Jahre), 1938 - Verlust der staatlichen Unabhängigkeit (70 Jahre) durch den Einmarsch Hitler-Deutschlands in Österreich. 1918 verblieb nach dem 1. Weltkrieg und dem Zerfall der Monarchie ein kleiner Staat, der um das wirtschaftliche Überleben kämpfen musste, die Erste Republik Österreich. Wirtschaftliche Not, die Bedrohung durch den mächtigen Nachbarn und Uneinigkeit der politischen Parteien führten zum Untergang dieser Ersten Republik. Krieg, Elend und Not waren die Folge. Das Miteinander der politischen Gruppen in den Jahrzehnten nach 1945 führte zum wirtschaftlichen Aufschwung, zum Staatsvertrag und zur Befreiung von fremden Mächten. Dieses Miteinander war der Grundstein für unser blühendes Österreich, Burgenland und Wiesen heute.

### Aktion

„Sauberes Wiesen“  
**FLURREINIGUNG**  
am 15. März 2008  
Treffpunkt: 8.00, Rathaus

**Redaktionsschluss:**  
20. Jänner 2007

# Brief des Bürgermeisters

## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Beim Schreiben dieses Briefes zu Jahresbeginn 2008 hat uns der Fasching noch fest im Griff, trotzdem wird bereits mit voller Kraft für das Wohl unserer Gemeinde gearbeitet. Das **Budget für 2008**, beschlossen am 27.12.2007, in der Höhe von **2.861.800 Euro** und der **Tiefststand der Gemeindeschulden** per 31.12.2007 **lassen eine aktive Finanzpolitik zu und ermöglichen die Verwirklichung vieler Vorhaben** im Haushaltsjahr 2008.

So soll unser **Kindergarten** mit der Zuwendung von 50.000 Euro endsaniiert werden (Nassräume, Adaptierungen, Küche, Aufenthaltsraum, ...) und den Erfordernissen der modernen Zeit angepasst werden. Er ist jetzt schon ein „Gustostückerl“. Für unsere Kinder, die Zukunft der Gemeinde, wollen wir also die besten Voraussetzungen schaffen!

Auch unsere **Jugend soll weiterhin gefördert werden!** So bekommt die **Volkschule** fünf neue Computer, das **Schulgeld** für Schüler an auswärtigen Schulen wird erhöht. Für die Jugendlichen soll ein **Kommunikationsplatz** errichtet werden, in Zusammenarbeit mit den jungen Leuten, deren Ideen bei der Gestaltung miteingeschlossen werden sollen. 20.000 Euro sind dafür vorgesehen.

Im Zuge des **Wildbachausbaues** werden Schwachstellen beseitigt, so in der **Frohsdorferstraße (bei Waldschenke)**, wo das Bachbett angehoben wird um Hangrutschungen zu vermeiden. Saniiert wird auch die **Schöllingstraße** (Flutmulde/Asphaltierung). Im Endausbau wird diesbezüglich auch die Straße nach Sauerbrunn (jenseits der „Roten Erde“) angehoben, ein Staubecken soll das Festivalgelände, den Sportplatz und die gewerblichen Einrichtungen vor Hochwasser schützen. Dieses Projekt kostet im Endausbau circa eine Million Euro und wird zu über 90 Prozent vom Wildbachverbau finanziert.

Das **alte Forsthaus** soll angekauft werden, denn hinter dem Hochbehälter soll von der Eszterhazy'schen Güterverwaltung ein neues gebaut werden. Betreffend Ankauf wird bereits mit der Güterverwaltung verhandelt.

Zur **Turnhallensanierung** sei folgendes erwähnt: Diese wurde 1982 fertiggestellt



**LABg. Bürgermeister  
MATTHIAS WEGHOFER**

und wurde in den letzten Jahren saniert, alle Sicherheitsmaßnahmen wurden dabei berücksichtigt, um einer modernen Sport- und Veranstaltungshalle gerecht zu werden. Unsere Halle ist für alle Sportarten geeignet, ebenso wird sie kulturellen Veranstaltungen gerecht. Sie zählt, natürlich nach Mattersburg, zu den bestgeeigneten Hallen des Bezirkes.

Betreffend **Güterwegeausbau** werden auf Grund der guten Beziehungen zum Agrarreferat der Landesregierung mit Landesrat Berlakovich 2008 weitere Aktivitäten gesetzt.

Die **Aufschließung von weiteren neuen Bauplätzen** für unsere Jugend soll nicht zu kurz kommen, um eine Abwanderung zu verhindern. Orientierungsgespräche wurden bereits getätigt. Neue Bauplätze sollen daher ehebaldigst aufgeschlossen werden!

Auch unser **Kriegerdenkmal** bei der neuen Pfarrkirche soll wegen hochgradiger Verwitterungen saniert werden. Die Spezialbehandlung des ehrwürdigen Denkmals wird an die 4.000 Euro kosten.

Die **Genussregion „Wiesener Ananas-erdbeeren“** soll weiter forciert werden. Diesbezüglich soll ein förderungswürdiges Programm erstellt und vorgelegt werden!

Ein Wort zur Bevölkerungsentwicklung! Wiesen ist eine lebende wachsende Gemeinde. Wie Sie aus den **Statistiken im Blattinneren** ersehen können, stieg die Einwohnerzahl unseres Ortes im letzten Jahr von 2809 auf 2825 Einwohner. Dieser Zuwachs ergibt sich trotz negativer Geburtenzahl, aus der regen Zuwanderung nach Wiesen. **Wiesen ist daher ein**

**typischer Zuwanderungsort, kein Abwanderungsort.** Dieser schon lang anhaltende Trend wird sich auch in Hinkunft fortsetzen.

Ein Wort zu den **Gemeinderatswahlen!** Wie Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wissen, muss die Gemeinderatswahl vom Herbst 2007 auf Grund einer Wahlanfechtung laut Beschluss der Burgenländischen Landeswahlbehörde wiederholt werden. Der Termin für die Wahlwiederholung ist in diesen Tagen durch die Landeswahlbehörde mit **6. April 2008** festgesetzt worden.

**Ich ersuche Sie, bei der Wahlwiederholung von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, damit der Gemeinderat wie bisher mit voller Kraft für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, für unsere gemeinsame Marktgemeinde, arbeiten kann.**

In diesem Sinne ersuche ich Sie weiterhin um eine gute Zusammenarbeit, um Ihre Mitarbeit und verbleibe wie immer

Ihr Bürgermeister  
Matthias Weghofer

## NEUESTE MELDUNG

**Die Wiederholung der Gemeinderatswahlen wurde für den 6. April 2008 festgesetzt.**

### IMPRESSUM:

**Nachrichten der Marktgemeinde Wiesen, Offizielles Organ**  
**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Gemeindeamt Wiesen, 7203 Wiesen, Rathausplatz 1, Tel. 02626/81636  
e-mail: gemeinde.wiesen@aon.at

### Redaktion, Text, Layout:

Ernst Kremser, 7203 Wiesen, Neustiftgasse 5

### Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Matthias Weghofer, Wiesen, Gartengasse 4a

**Satz:** Neudinger, Forchtenstein

**Druck:** Wograndl, Mattersburg

**Offenlegung** lt. Mediengesetz vom 1.1.1982, § 25 Abs. 2. Unternehmensgegenstand ist die Information der Gemeindebürger durch die Gemeinde.



## AUS DER GEMEINDESTUBE

**Das Budget für das laufende Jahr 2008 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 27.12.2007 nach eingehender Beratung beschlossen. Der Haushaltsplan für 2008 lässt viel Freiraum für neue Investitionen, dank des niedrigen Schuldenstandes der Marktgemeinde! Im Anschluss für Sie, werte GemeindebürgerInnen, Details aus der Budgetsitzung!**

● Folgender Haushaltsplan wurde mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ Fraktion beschlossen, bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung der FPÖ-Fraktion:

### Ordentlicher Teil:

Einnahmen:	EUR 2,861.800,--
Ausgaben:	EUR 2,861.800,--

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat auf Grund bundes- und landesgesetzlicher Bestimmungen nachstehende Abgaben bzw. Gebühren mit folgenden Hebesätzen auszuschreiben und einzuheben:

Grundsteuer für landwirtschaftliche Betriebe	500 v.H.
Grundsteuer für Grundstücke	500 v.H.

● **Dienstpostenplan wird laut Beilage zum Voranschlag festgesetzt.**

- 1 Dienstposten der Verwendungsgruppe B, DKL 6/1
- 1 Dienstposten der Verwendungsgruppe B, DKL VII, Gemeindefarmer
- 5 Dienstposten der Verwendungsgruppe 12b1, Kindergartenpädagoginnen
- 3 Dienstposten der Entlohnungsgruppe c, Fachdienst
- 1 Dienstposten der Entlohnungsgruppe p1, Fachdienst
- 1 Dienstposten der Entlohnungsgruppe p2, Fachdienst
- 4 Dienstposten der Entlohnungsgruppe p3, Fachdienst
- 2 Dienstposten der Entlohnungsgruppe d, Kindergartenhelferinnen
- Auf Grund freier Vereinbarung (Sonstige Bedienstete): 6 Arbeiter.

### ● **Kassenkredit**

Der Vorsitzende Bürgermeister Matthias Weghofer bringt dem Gemeinderat zwei Angebote betreffend Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2008 zur Kenntnis und erörtert diese. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung von Gemeinderat Ingrid Weghofer (wegen Befangenheit) bei der RBB Mattersburg einen Kassenkredit in der Höhe von 476.900 Euro mit einer Laufzeit von einem Jahr, laut beiliegendem Angebot, welches einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift bildet, aufzunehmen (Beilage A). Dieser Kredit wird für Leistungen von Ausgaben der ordentlichen Gebarung für 2008 verwendet und stellt ein Sechstel der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes dar.

### ● **Details zur Hundeabgabe**

a) Nutzhunde	EUR 14,50
b) Alle anderen Hunde	EUR 18,17

Definition Nutzhunde: Diensthunde des beeideten Jagdpersonals, der bestätigten Jagd- und Waldaufseher, der Feldhüter sowie Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden.

Der Hundeabgabe unterliegen weiters nicht:

- a) Hunde unter 6 Wochen
- b) Blindenhunde und solche zum Schutze hilfloser Personen (Invalide)
- c) Diensthunde der Polizei, des Bundesheeres
- d) Ausgebildete Hunde zur tiergestützten Therapie von Menschen

### ● **Details Friedhofsgebühren**

#### **Grabstellengebühr für die Dauer von 10 Jahren:**

a) Erdgräber / einfacher Belag	EUR 109,00
b) Doppelgrab / zweifacher Belag	EUR 218,00
c) Dreifachgrab / dreifacher Belag	EUR 327,00
d) Grüfte / einfacher Belag	EUR 109,00
e) Grüfte / mehrfacher Belag	EUR 181,68
f) Aschengrabstellen / einfacher Belag	EUR 109,00
g) Aschengrabstellen / mehrfacher Belag	EUR 181,68

Für die Erneuerung der Benützungsrechte für weitere 10 Jahre beträgt die Gebühr 100 Prozent der obgenannten Summen.

**Höhe der Beisetzungsgebühr** (incl. Öffnen, Schließen der Grabstelle sowie Bereitstellung der Versenkungsvorrichtung)

a) Beisetzung / Erdgräber bis 2 Meter Tiefe	EUR 160,00
b) Beisetzung / Erdgräber tiefer als 2 Meter	EUR 174,00
c) Beisetzung in Grüften	EUR 160,00
d) Beisetzung einer Urne	EUR 72,00

**Enterdungsgebühr** - das 2,5 fache der Beisetzungsgebühr, jedoch nicht bei behördlicher Anordnung

**Benützung der Aufbahrungshalle** - Tagesgebühr von 109 Euro für jeden weiteren Tag 1 EUR. Bei behördlicher Anordnung entfällt die Gebühr, die über die übliche Aufbahrungszeit hinausgeht.

**Benützung des Obduktionsraumes** - Gebühr für die aufgelaufenen Betriebskosten, ausgenommen davon ist eine behördlich angeordnete Obduktion.

● Zur **Entrichtung der Grabstellen(Erneuerungs-)gebühr** ist derjenige verpflichtet, dessen Ansuchen um Verleihung (bzw. Erneuerung) des Benützungsrechtes an der Grabstelle bewilligt wird; zur Entrichtung der übrigen Gebühren ist derjenige verpflichtet, dem das Benützungsrecht an der Grabstelle, in der die Leiche bestattet oder die Urne beigesetzt wird oder ist, zukommt. Wenn jedoch der bisher Benützungsberechtigte selbst bestattet wird, ist derjenige zur Entrichtung der Gebühren verpflichtet, der nach § 19 Abs. 2 des Burgenländischen Leichen- und Bestattungswesengesetzes für die Bestattung Sorge zu tragen hat.

## SCHWERPUNKTE IM BUDGET 2008

Neben der Finanzierung der alltäglich anfallenden Aufgaben einer großen Marktgemeinde erlaubt das Budget auch verschiedene Schwerpunkte, die wesentlich zu einer Modernisierung unserer Kommune beitragen.

**Fortsetzung Seite 4**



### Fortsetzung von Seite 3

So sollen die **Adaptierungsarbeiten im Kindergarten** abgeschlossen werden (50.000 Euro sind dafür vorgesehen). **Unsere Volksschule** wird mit **modernen Kommunikationsmitteln** ausgestattet.

Das **Schulgeld** für Schüler in auswärtigen Schulen soll erhöht werden. Für unsere Jugend wird hinter dem Tennisplatz des UTC ein **moderner Kommunikationsplatz** eingerichtet werden. Die Jugend wird darüber hinaus in vielen Bereichen gefördert (Fahrtechnikkurs, ...).

Der **Wildbachverbau** wird fortgesetzt, so im **Bereich der Waldschenke** und in der **Schöllingstraße**. Umfassende Hochwasserschutzmaßnahmen werden hier gesetzt. Das **Gesamtprojekt „Schöllingstraße“** kostet im Endausbau an die eine Million Euro. Wie schon erwähnt, sollen das Festivalgelände, der Sportplatz und die Gewerbebetriebe vor Unwetterkatastrophen geschützt werden.

Ein weiterer Punkt ist die **Sanierung des Kriegerdenkmales**.

Der **Güterwegeausbau** wird nicht zu kurz kommen. Auch an die Aufschließung **neuer Bauplätze** ist gedacht. **Eine Chance**

## MARKTGEMEINDE - KEINE GEBÜHREN- ERHÖHUNG FÜR 2008

Eine gute Nachricht: Wie Bürgermeister Matthias Weghofer in der letzten Gemeinderatssitzung beantragt hat, werden auch die Abgaben für die Wiesener Bevölkerung 2008 nicht erhöht, sie verbleiben also auf dem Stand von 2007. Das betrifft zum Beispiel die Kanalbenützungsgebühren, die Hundeabgabe, die Friedhofsgebühren, auch die Lustbarkeitsabgabe und die Kostenbeiträge für Aufschließungsmaßnahmen.

## EINHALTUNG DER GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNG

Die Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ort, die natürliche 50kmh Beschränkung und die deutlich mit Verkehrszeichen ausgewiesenen 30kmh Beschränkungen werden immer wieder missachtet! Häufig sind richtige Temposünder und Raser zu beobachten, was zu gefährlichen Situationen führt. In Zukunft wird es zu einer verstärkten Überwachung im Ort kommen!

## KOMMUNALES FÜR DEN OT BAD SAUERBRUNN

**Asphaltierungen** im Rahmen des Güterwegeausbaues sind am Mitterweg und bei der Zufahrt zum Bratspieß vorgesehen. Der **Bauabschnitt 2 im Ried Halbjoch** wird aufgeschlossen (unterhalb des Mohnblumenweges). **35 neue Bauplätze** werden hier entstehen. Die **Kindergartenbeiträge für unsere Kinder im Ortsteil Bad Sauerbrunn** betragen an Bad Sauerbrunn 9.000 Euro. Auch die **alljährliche Verschönerung des Ortsteiles**, wird berücksichtigt. Die **alljährliche Informationsveranstaltung im OT Bad Sauerbrunn** wird auch heuer im Sommer wieder stattfinden.

## BETRIEBSKOSTEN: VOLKSSCHULE - KINDERGARTEN 2008

Die Erhaltung und der Betrieb der Volksschule (incl. Darlehensrückzahlung) beträgt im Haushaltsjahr 2008 178.400 Euro, der Betrieb des Kindergartens 230.000 Euro. Die Marktgemeinde berappt pro Kind im Jahr zusätzlich 700 Euro, da die Kinderbeiträge der Eltern nicht ausreichen.

bringt die **Forcierung der Genussregion „Wiesener Ananas-erdbeeren“**. **EU-Förderungswürdige Projekte** sollen hier erarbeitet und umgesetzt werden.

Weiters ist auch der **Ankauf des alten Forsthauses** im Ortszentrum ein Vorhaben. Schlussendlich wird auch die **Ortsverschönerung** nicht vernachlässigt.

Ein **ausgeglichenes Budget** und ein **Niedrigstschuldenstand der Gemeinde lassen für 2008 ein aktives Arbeiten zu**.

**TIERARZT**  
GROSS- UND KLEINTIERE  
*Mag. med. vet. Sabine G. Hartner*  
Rosengasse 3, 7202 Bad Sauerbrunn  
Tel./Fax: 02625/37606 Mobil: 0664/461 5388  
ORDINATION UND VISITEN  
NACH TELEFONISCHER TERMINVEREINBARUNG  
<http://www.freebird.at/medvet.htm> [med.vet.hartner@freebird.at](mailto:med.vet.hartner@freebird.at)

## WILLI SPULLER - MAGISTER ARTIUM



Mag.art. Willi Spuller

Willi Spuller, Wiesen, Hauptstraße 35, beendete sein Studium im Juni 2007 mit der Verleihung des Titels Magister Artium mit ausgezeichnetem Erfolg. Das ist Grund genug für die Gemein-denachrichten den Werdegang des Jungakademikers revue passieren zu lassen.

Willi Spuller wurde am 23. November 1979 geboren und verbrachte seine Kinder- und Volksschulzeit in Wiesen. 1998 legte er die Reifeprüfung am Klemens-Maria-Hofbauer-Gymnasium in Katzelsdorf/Leitha mit gutem Erfolg ab. Kunst und Musik interessierten Willi Spuller schon in der Kinder- und Jugendzeit. So ist es nicht verwunderlich, dass er nach der Matura an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien Klavierpädagogik studierte, dazu kommt dann das Studium für Komposition. Der Schwerpunkt im zweiten Studienabschnitt betrifft den Studien-zweig Medienkomposition und Angewandte Kunst. Dieses Studium schloss er im Juni 2007 mit ausgezeichnetem Erfolg und mit dem Titel Magister Artium ab. Für die erbrachte Leistung und erreichte Würde gratulieren wir recht herzlich, ebenso gelten die guten Wünsche den Eltern Maria Luise und Ing. Willi Spuller! Der anerkannte Komponist und Kunstschaaffende Mag. Spuller hat in seiner Jugendzeit neben dem Studium schon großartige Leistungen in seinem Metier erbracht, viele Preise eingeholst. Die Erfolge hier alle aufzuzählen würden den Rahmen sprengen.

Wir wünschen dem frischgebackenen Magister der Künste Willi Spuller für die berufliche Laufbahn viel Erfolg und wie bisher viele bewundernswerte Werke!

## NACHMITTAGSBETREUUNG IM KINDERGARTEN - ZEITGEMÄSSE EINRICHTUNG!

Die Nachmittagsbetreuung von Volksschulkindern im Kindergarten gibt es, laut Auskunft der Leiterin Belinda Grill, schon seit 1999. Diese Einrichtung wird von der Marktgemeinde besonders forciert. Derzeit nehmen diese Betreuung 19 Kinder der Volksschule in Anspruch und das in zwei Gruppen, um einen möglichst ertragreichen Nachmittag zu gewährleisten.

Drei ausgebildete Hortpädagoginnen (Leiterin Belinda Grill, Anja Werfring und Birgit Schlögl) stehen für alle Bedürfnisse der Kinder zur Verfügung, sei es beim Lernen oder in der Freizeitgestaltung.

Ein modernes Umfeld und Ambiente wie eigene heimelige Räumlichkeiten, entsprechende Schultische, Sessel, general-sanierte Toiletteanlagen, neuer Spielplatz garantieren und sind für den Erfolg, neben der fachlich guten Betreuung, mitverantwortlich.

Für das Mittagessen steht ein eigener Raum zur Verfügung! Der Kostensatz für die Verpflegung ist flexibel (Wenn ein Kind z.B. wegen Krankheit zwei Tage fehlt, so muss für das entfallene Essen nichts bezahlt werden). Die Essmöglichkeit im Kindergarten bietet auch den Vorteil, dass die Kinder diese an Ort und Stelle nutzen können.

Berufstätige Eltern - und das ist das ganz große Plus der Einrichtung - wissen ihre Kinder gut aufgehoben und betreut. Sie müssen sich nach einem anstrengenden Arbeitstag nicht mehr mit den Hausaufgaben ihrer Sprößlinge befassen.

Zusätzlich sei hier erwähnt, dass diese Nachmittagsbetreuung

auch zur Arbeitsplatzsicherung beiträgt. Immerhin sind von den acht Angestellten im Kindergarten fünf Wiesenerinnen.

Die Marktgemeinde unterstützt diese zeitgemäße Einrichtung in jeder Weise und wird dies auch in Zukunft tun und weiterhin forcieren.

Betreuungszeiten: 11.00-16.30 Uhr.



**Hortpädagogin Birgit Schlögl mit einer größeren Gruppe bei der Nachmittagsbetreuung unserer Volksschüler im Kindergarten. Bei Gesprächen mit den Kindern zeigten sich diese sehr zufrieden.**

## NEUJAHRSEMPFANG DER PFARRE

Der Neujahrsempfang der Pfarre, heuer am 18.1.2008 wieder im Pfarrheim, ist nun schon eine nette Tradition. Vertreter der Pfarre und der politischen Gemeinde und Exponenten treffen sich zum Gedankenaustausch, zum Gespräch, das förderlich ist für ein gutes Zusammenleben beider Institutionen.

**Ortspfarrer Mathias Reiner** brachte in seinen Begrüßungsworten einen kleinen Rückblick auf das erfolgreich abgelaufene Jahr und hob hierbei besonders die Glockenweihe, den neuen Kreuzweg, den zweimaligen Bischofsbesuch hervor, in seinem Ausblick verwies er auf die Firmung mit Militärbischof Mag. Christian Werner und auf die Wallfahrtsdokumentation im Mai dieses Jahres. Er betonte besonders die gute Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde.

Auch **Bürgermeister Matthias Weghofer** unterstrich diese Zusammenarbeit und meinte, dass dieses Miteinander in Wiesen schon immer gute Früchte gebracht hat und in Zukunft auch bringen wird.

**OSR Anton Widhofer** erläuterte die Zielsetzungen der „Wallfahrtsdokumentation“ im Mai und ersuchte die Anwesenden um Mithilfe bei den umfangreichen

Vorbereitungsarbeiten. Insgesamt soll hier ein Stück der über 100jährigen Wallfahrts-geschichte in allen Schattierungen aufgearbeitet und der Nachwelt erhalten werden. Bei gutem Wein, Mineralwasser und Schurgebäck konnte man in einzelnen Gruppen zwanglos plaudern, Ideen bringen, sich einfach näher kommen. Für

die etwa 40 Anwesenden war es ein erfolgsbringender und befriedigender Abend.

Großer Dank für das Gelingen des Abends hatten die katholischen Frauen durch die Bereitstellung einfacher geschmackvoller Verpflegung und Bewirtung. Nach Stunden der Gemeinsamkeit endete der Abend in Harmonie.



**Pfarrer Mathias Reiner und Bürgermeister Matthias Weghofer mit Gästen am Neujahrsempfang 2008**



# JAHRESSTATISTIK 2007

Diese Statistik wird wie jedes Jahr von der Redaktion der GNR nach Unterlagen des Gemeindeamtes mit größter Sorgfalt bearbeitet, sie bringt eine Übersicht über die natürliche Bevölkerungsentwicklung, über Wanderbewegungen, über den Altersaufbau der Wohnbevölkerung, die Gliederung nach Geschlechtern, die Zugehörigkeit zu Religionen, ... weiters über Bautätigkeit und Wohnsituation, ... Vergleiche zu früher sollen einen echten Einblick in das Innenleben unserer Kommune gewähren. In der Chronik wurden dazu alle Fakten bis zum Jahre 2000 aufgearbeitet. Mit 2001 wurde in den GNR mit der Zählung neu begonnen.

Unterlagen für die Grafiken lieferte per Computer die Gemeindeangestellte Frau Martina Pogatsch. Danke! Die redaktionelle fach- und mediengerechte Bearbeitung erfolgte wie üblich durch die Redaktion der GNR.

Ein Ergebnis zu Beginn: Die Einwohnerzahl würde auf Grund der niedrigen Geburtenrate zurückgehen, steigt jedoch wegen der positiven Zuwanderungsquote von 2809 auf 2825 Einwohner im Jahre 2007.

## NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

### STERBEFÄLLE (1946 - 2007) GEBURTEN

Jahr	Männer	Frauen	Summe	Buben	Mädchen	Summe	Jahr
1946-74	342	320	662	636	591	1227	1946-74
1946-74				Geburtenplus: + 565			1946-74
1975-00	358	361	719	388	392	780	1975-00
1975-00				Geburtenplus: + 61			1975-00
1946-00				Geburtenplus: + 626			1946-00
2001	10	18	28	11	14	25	2001
2002	11	16	27	10	2	12	2002
2003	16	20	36	12	16	28	2003
2004	17	13	30	12	15	27	2004
2005	20	22	42	14	16	30	2005
2006	14	16	30	7	8	15	2006
2007	16	17	33	6	7	13	2007
1946-07	804	803	1607	1096	1061	2157	1946-07
				Geburtenplus: +550			1946-07

## KOMMENTAR: NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Wie die Statistik zeigt, ist das Geburtenplus seit 1976 deutlich gesunken. Seit der Jahrtausendwende verstärkt sich dieser Trend. Seit 2001 laufend Überhang der Sterbefälle! 2006 und 2007 kulminiert diese Entwicklung, die Geburten erreichen bei weitem nicht einmal die Hälfte der Todesfälle! Das ergibt natürlich eine Überalterung der Bevölkerung, wie Sie in der Alterspyramide auf Seite 8 ersehen können. Dieser negative Trend der natürlichen Bevölkerungsentwicklung wird jedoch durch eine positive Zuwanderung bei weitem ausgeglichen. Im Jahre 2007 wanderten zum Beispiel 139 Personen nach Wiesen zu, nur 76 wanderten ab. Das ergibt für unseren Ort einen markanten Zuwachs der Ortsbevölkerung! Diesen verdanken wir der positiven Wanderbewegung!

## BAUVERHANDLUNGEN 1976 - 2007

(in Klammer jeweils die Anzahl)

1976 (48) - 1977 (56) - 1978 (64) -  
 1979 (51) - 1980 (31) - 1981 (33) -  
 1982 (39) - 1983 (33) - 1984 (45) -  
 1985 (39, davon 11 Neubauten) -  
 1986 (34, davon 12 Neubauten) -  
 1987 (31, davon 5 Neubauten) -  
 1988 (48, davon 14 Neubauten) -  
 1989 (20, davon 16 Neubauten) -  
 1990 (33, davon 7 Neubauten) -  
 1991 (29, davon 6 Neubauten) -  
 1992 (37, davon 15 Neubauten) -  
 1993 (29, davon 8 Neubauten) -  
 1994 (39, davon 11 Neubauten) -  
 1995 (46, davon 17 Neubauten) -  
 1996 (54, davon 14 Neubauten) -  
 1997 (71, davon 11 Neubauten) -  
 1998 (48, davon 8 Neubauten) -  
 1999 (47, davon 13 Neubauten) -  
 2000 (52, davon 10 Neubauten) -  
 2001 (32, davon 10 Neubauten) -  
 2002 (18, davon 7 Neubauten) -  
 2003 (33, davon 14 Neubauten) -  
 2004 (36, davon 13 Neubauten) -  
 2005 (34, davon 18 Neubauten) -  
 2006 (22, davon 9 Neubauten) -  
 2007 (16, davon 6 Neubauten).

In den Bauverhandlungen sind eingeschlossen: Neubauten, Zubauten, Garagen, Einfriedungen, Sanierungen, u.ä. Der Bauboom ist auch im abgelaufenen Jahr ungebrochen!

**Hausabbrüche 2007 - (2)**

## FERTIGGESTELLTE HÄUSER

1978 (15) - 1979 ( 7) - 1980 (12) -  
 1981 (13) - 1982 (14) - 1983 (60) -  
 (Wiesen mit Keltenberg) -  
 1984 (10) - 1985 (25) - 1986 ( 9) -  
 1987 ( 1) - 1988 ( 8) - 1989 (11) -  
 1990 ( 9) - 1991 ( 8) - 1992 (15) -  
 1993 (13) - 1994 ( 9) - 1995 (11) -  
 1996 (10) - 1997 (23) - 1998 (21) -  
 1999 (21) - 2000 (16) - 2001 (12) -  
 2002 ( 5) - 2003 ( 8) - 2004 (19) -  
 2005 (7) - 2006 (12) - 2007 (10).  
 Seit 1978 wurden insgesamt 414 Häuser fertiggestellt.

## STRASSENZÜGE IN WIESEN MIT ÜBER 30 BEWOHNERN (HAUPTWOHNSITZ) 31.12.2007

Bahnstraße	355	Waldgasse	68	Ob. Höhenstraße	51	Berggasse	36
Hauptstraße	283	Sauerbrunnerstr.	64	Mohnblumenweg	49	Schanzgasse	35
Frohsdorferstr.	103	Siedlungsgasse	63	Zeisslgasse	48	Hutkogelweg	34
Kirchengasse	98	Raiffeisengasse	61	Neustiftgasse	47	Eichengasse	32
Gartengasse	93	Haselnußgasse	58	Römerngasse	45	Erdbeergasse	32
Höhenstraße	77	Hohenacker	56	Feldgasse	44	Badstraße	31
Lindengasse	75	Neubaugasse	56	Buchenweg	43		
Hintergasse	69	Ob. Bahngasse	56	Am Hauerschlüssel	40		

In der Hauptstraße wohnte einst ein Großteil der Wiesener!

## WIESEN IST ZUWANDERUNGORT - KEIN ABWANDERUNGORT

### WANDERBEWEGUNG (MIT HAUPTWOHSITZ) ABWANDERUNGEN - ZUWANDERUNGEN 1977-2007

Jahr	Abwanderungen	Zuwanderungen	plus/minus
1977-00	1239	1418	+ 179 Personen
2001	22	92	+ 70 Personen
1977-2001	1261	1510	+ 249 Personen
2002	80	78	- 2 Personen
2003	104	108	+ 4 Personen
2004	83	105	+ 22 Personen
2005	88	90	+ 2 Personen
2006	115	135	+ 20 Personen
2007	76	139	+ 63 Personen
1977-2007	1807	2165	+ 358 Personen

### KOMMENTAR: WANDERBEWEGUNG (MIT HAUPTWOHSITZ):

2007 wanderten 139 Personen nach Wiesen zu, 76 Personen wanderten ab. Das ergibt ein Zuwanderungsplus von 63 Personen. Seit 1977, siehe Statistik, ergibt sich für Wiesen ein Zuwanderungsplus von 358 Personen. Der Rückgang der Bevölkerung verursacht durch die negative Natürliche Bevölkerungsentwicklung (Geburten - Sterbefälle), wird dadurch mehr als wettgemacht. So gesehen ergibt sich insgesamt ein Wachstum der Einwohnerzahl: 2006 zählte die Ortsbevölkerung 2809 Einwohner mit Hauptwohnsitz, 2007 2825 mit Hauptwohnsitz.

**Struktur der Zuwanderung:** 71 weiblich, 68 männlich. Die Altersstruktur der Zugewanderten wirkt sich, da Familien mit Kindern dominieren, auf die Ortsbevölkerung verjüngend aus. Siedlungspolitisch interessant dabei ist, dass sich von den 139 Zuwanderern 42 im Ortsteil Bad Sauerbrunn niederließen und 97 im Kernort Wiesen.

**Struktur der Abwanderung:** 41 weiblich, 35 männlich. Die Abwanderungszahl aus dem Kernort Wiesen beträgt 67 Personen, aus dem Ortsteil Bad Sauerbrunn 9 Personen.

**Insgesamt gesehen** ist Wiesen ein typischer Zuwanderungsort! Dieser Trend wird sich in Zukunft fortsetzen! Die Gründe für diese doch hohe Wanderbewegung sind ganz einfach: Verehelichung mit auswärtigen Partnern, der Arbeitsplatz, Studienaufenthalte in den Städten, die Heimkehr vieler in den Geburtsort, ..., für die Zuwanderer und Neuansiedler die Attraktivität unseres Ortes in einer intakten Natur, in einer lebenswerten Kommune.

### WOHNVERHÄLTNISSSE IN WIESEN (HÄUSERANZAHL): 1346-2007

1346: 15-25 Häuser 1945: 451 Häuser  
 1589: 83 Häuser 1983: 905 Häuser  
 1845: 190 Häuser 1996: 1034 Häuser  
 1923: 328 Häuser 2000: 1115 Häuser  
 1930: 347 Häuser 2006: 1177 Häuser  
 2007: 1185 Häuser

Seit Gründung (1346/Grafschaft Forchtenstein) langsames Wachstum bis 1845 (190 Häuser laut Franziszeischer Häuserzählung). Dann rasches Wachstum! Quelle: Löger, Ernst, Heimatkunde des Bez. Mbg., S. 156 ff, S. 319 ff.

Imposant ist der Zuwachs von 1945-2007 mit 734 Häusern! Includiert sind hier die Bauten in Wiesen, OT Bad Sauerbrunn und Keltenberg.

**Kommentar:** In den 1185 Häusern sind auch alle Wochenend- und Ferienhäuser enthalten. Etwas über 1000 Häuser sind tatsächlich ganzjährig bewohnt. Der Trend beim Hausbauen geht hinaus an die Peripherie des Ortes, dazu kommt die verstärkte Bautätigkeit im OT Bad Sauerbrunn, weiters der Bau von Wohnblöcken und Reihenhäusern. Das einstige Straßendorf (Grabendorf) weitet sich im Zentrum aus, zum Beispiel bis an die Hottergrenze in Richtung Forchtenstein (Radweg).

### FAMILIENSTAND PER 31.12.2007

Nach Hauptwohnsitz	
Verheiratet	1417
Ledig	970
Verwitwet	198
Geschieden	118
Diverse (undef.)	122
Summe	2825

### EINWOHNERZÄHLUNG - STAND: 31.12.2007

<b>Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz)</b>	
Davon Inländer	2706
Ausländer	119
Männlich: 1410 + Weiblich: 1415	= 2825
<b>Die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz stieg von 2006 (2809) auf 2007 (2825). Verantwortlich dafür ist ausschließlich die starke Zuwanderung!</b>	

### RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT - STAND 31.12.2007

Römisch-Katholisch	2445
Evang. AB	52
Ohne Bekenntnis	126
Islamisch	44
Unbekannt	146
Buddhistisch	3
Griechisch-orthodox	3
Orthodox	5
Serbisch-orthodox	1
Summe	2825

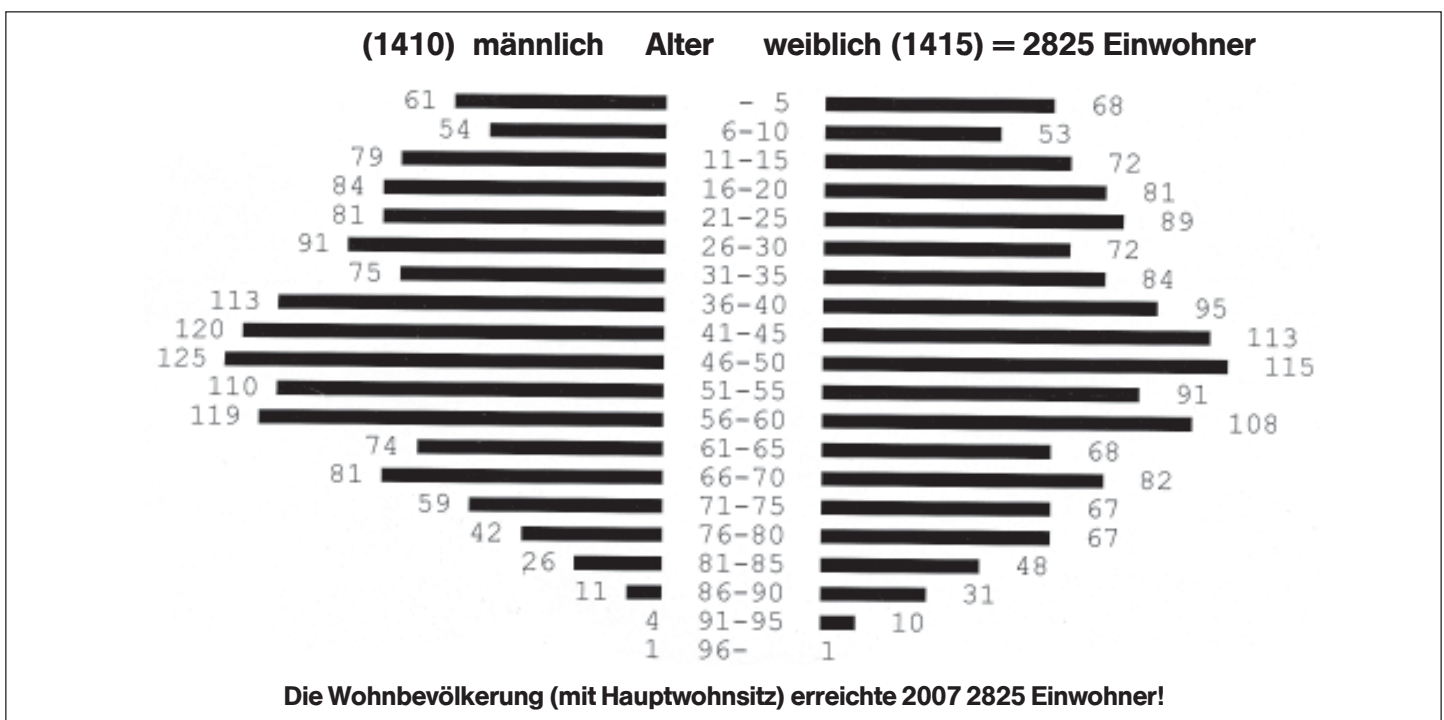
**STELLUNG IM HAUSHALT - STAND 31.12.2007**

Haushaltsvorstand	1025
Gattin	641
Tochter	349
Sohn	433
Mieter	221
Mitbewohnerin	47
Mitbewohner	35
Lebensgefährte	10
Enkelkind	7
Lebensgefährtin	37
Gatte	10
Mutter	2
Untermieter	3
Untermieterin	1
Mieter	3
Vater	1
Summe	2825

**EINWOHNERZÄHLUNG - STAND: 31.12.2007  
NEBENWOHNSITZ**

<b>Einwohnerzahl (Nebenwohnsitz)</b>		
Inländer		652
Ausländer		24
Männlich: 324 + weiblich: 352	=	676
Hauptwohnsitz	+	2.825
<b>Summe: Haupt- und Nebenwohnsitz</b>	<b>=</b>	<b>3.501</b>

**Kommentar:** Die Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz stieg von 2006 (600 Personen) auf 2007 (676 Personen). Insgesamt ergibt das eine Summe von 3501 Personen (= Haupt- incl. Nebenwohnsitz). Es ist durchaus möglich, dass diese Zweitwohnsitze in Zukunft zum Hauptwohnsitz werden können, zumindest ein Teil davon. Ein Anstieg der Wohnbevölkerung mit Hauptwohnsitz ist daher auch von diesem Standpunkt aus zu erwarten!

**ALTERSPYRAMIDE (HAUPTWOHNSITZ) - STAND 31.12.2007****KOMMENTAR ZUR ALTERSPYRAMIDE (HAUPTWOHNSITZ)**

Die Grafik zeigt die Alterspyramide der Wohnbevölkerung mit Hauptwohnsitz mit Stand vom 31.12.2007. Wenn Sie diese Pyramide mit jenen in den Vorjahren und denen in der Ortschronik (1951-2001) vergleichen, erkennen sie, dass der Anteil der Kinder und Jugendlichen immer geringer wird, jener der älteren Jahrgänge immer umfangreicher. Gewaltige Veränderungen lassen sich feststellen. Eine Überalterung der Bevölkerung zeichnet sich sehr deutlich ab! Der Mittelbau (30 bis 60 Jahre) dominiert noch, die Bewohner über 60 Jahre werden immer mehr.

**Gegenüberstellung:**

- Vergleich: 61 - 65 Jährige (142 Personen)  
1 - 5 Jährige (120 Personen)
- Vergleich: 66 - 70 Jährige (163 Personen)  
6 - 10 Jährige (107 Personen)

- Vergleich: 71 - 75 Jährige (126 Personen)  
1 - 5 Jährige (129 Personen)

Beim 3. Vergleich halten sich die 71-75 Jährigen mit den 1 - 5 Jährigen bereits die Waage!

Frauenüberhang: ab dem 71. Lebensjahr deutlich erkennbar!

Bei der Altersstufe 76-80 Jahre leben noch 67 Frauen und nur 42 Männer, 81-85 Jahre (48 Frauen, 26 Männer), 86-90 Jahre (31 Frauen, 11 Männer), 91-95 Jahre (10 Frauen, 4 Männer), über 96 Jahre (1 Frau, 1 Mann).

Diese Entwicklung, die unsere moderne Zeit mit sich bringt, wird in absehbarer Zeit zu soziologischen und wirtschaftlichen Problemen führen. Kommt eine Wende? In Absehbarer Zeit wohl kaum!

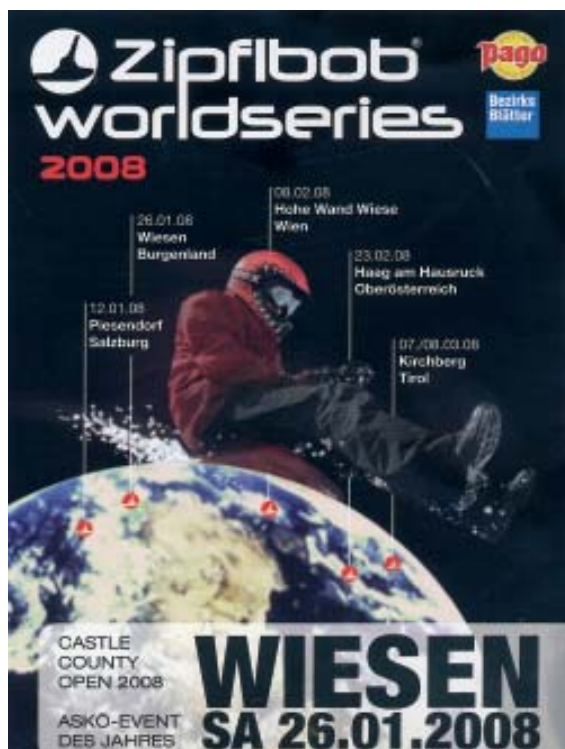


## VERANSTALTUNGSKALENDER 2008

Der Veranstaltungskalender 2008 wurde vor kurzem jedem Haushalt per Post zugesendet. Er enthält, soweit gemeldet, alle Veranstaltungen im Jahresreigen. Die Termine im Festivalgelände konnten nicht gebracht werden, da diese bis jetzt nicht eruiert waren: Sie werden jedoch in den Gemeindepublikationen, wenn bekannt, nachgetragen. Sollten im Jahresablauf noch weitere Termine dazukommen, möge man diese in der Gemeinde melden und auf bereits bestehende Ereignisse Rücksicht nehmen, damit Kollisionen vermieden werden.

Neben den Veranstaltungen enthält der Kalender eine Auflistung der Gastronomie, der Buschenschänke, der Ab-Hofverkäufe, wichtige Adressen. Der Kalender wurde, wie seit 1992 immer, vom Tourismusverband in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde gestaltet.

## TRAGISCH - ZIPFLBOB WORLD SERIES 2008 OPFER EINES TAUWETTEREINBRUCHES



Tolle Bewerbung und immense Vorbereitungen zerrannen im Nichts! Trotzdem danke den initiativen Organisatoren!



Föhn und Regen zerstörten den Traum vom größten Wintersportevent des Burgenlandes - Apere Schipiste

## ERFOLGREICHE WIESENER KINDER BEIM SCHACH! SCHACH-RITTER JUGENDOPEN

In Wiesen findet seit September 2007 unter der Leitung von Gerald Berghöfer (Jugendreferent des Bgld. Schachverbandes) in der Volksschule (jeden Mittwochnachmittag) ein Schachschulkurs statt. Die ersten Ergebnisse sind beachtenswert! Beim Schach-Ritter Jugendopen in Mattersburg brachten Wiesener Kinder tolle Ergebnisse! Teilnahmeberechtigt sind normal Volksschulkinder, doch wurde beim Kindergartenkind Julian Benesch auf Grund seiner Begabung eine Ausnahme gemacht. Er zeigte die beste Form unter den Kindern und qualifizierte sich auf Anhieb für die U8-Landesmeisterschaft im April 2008. Die Leistung von Julian ist beachtlich, er zeigt für sein Alter hervorragende Züge und ist imstande die Partei nebenbei korrekt mitzunotieren.

Bei den U10-Einstiegern waren Benjamin Paar und Christian Pauschenwein mit den Rängen 2 und 5 vorne dabei.

Auch die Mädchen sind stark: Lisa Böhm und Vivienne Schütz qualifizierten sich als zwei der besten Mädchen der Region für das Bezirkstraining.

Die talentierten Wiesener Schachkinder haben im Dezember beurkundet ihre erste Prüfung bestanden!

Da kann man nur gratulieren und weiterhin Begeisterung für den Schachsport wünschen und viel Erfolg!



Wiesener Volksschüler und Kindergartenkind Julian Benesch erhalten ihr erstes Schach-Diplom: Raphael Habeler, Jakob Klawatsch, Julian Benesch, Jakob Mitsch, Christoph Biricz, Christian Pauschenwein, Benjamin Paar, Lisa Böhm, Werner, nicht im Bild Vivienne Schütz

Schachinteressierte Kinder können sich bei folgender Adresse für die Zukunft melden:

Gerald Berghöfer (Jugendreferent des Burgenländischen Schachverbandes)  
e-mail: [g.berghoefer@softsurf.com](mailto:g.berghoefer@softsurf.com)  
Tel. 02626/63403 oder 0699/11917885  
[www.softsurf.com](http://www.softsurf.com)

## OBSTBAUMEISTER JOSEF KOCH - ÖKONOMIERAT



Dekretübergabe - Bundesminister Josef Pröll, Ökonomierat Josef Koch, Gattin Anna Maria

Obstbaumeister Josef Koch, geb. 2.7.1946, Frohsdorferstraße 18, wurde eine große Ehre zuteil. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer ernennt den Wiesener Obstbaumeister mit Entschliebung vom 13. November 2007 zum Ökonomierat. Die feierliche Dekretübergabe mit dem Berufstitel Ökonomierat nahm der zuständige Landwirtschaftsminister DI Josef Pröll im Rahmen eines Festaktes im Marmorsaal des Ministeriums vor (10. Dezember 2007).

Als erste Gratulanten stellten sich der zuständige Agrarlandesrat DI Niki Berlakovich, Kammerpräsident Franz Stefan Hautzinger und LAbg. Bgm. Matthias Weghofer ein, natürlich auch eine große Gratulantenschar aus Wiesen.

Ökonomierat Koch war und ist langjähriger Gemeinderat und -vorstand in Wiesen, Obmann des Nutzwasserverbandes, in Kammerfunktionen tätig. Ein fleißiger Verfechter seines Metiers, der sich diese Ehrung wohlverdient hat.

Die Gemeindenachrichten schließen sich den guten Wünschen für Ökonomierat Josef Koch an.

### VORANKÜNDIGUNG FLURREINIGUNG DER VEREINE

„AKTION SAUBERES WIESEN“  
Samstag, 15. März 2008, 8.00 Rathaus

### NAMENSgebung - VORNAMEN 2007

Nils, Anna, Kamila, Vanessa (2x), Samuel, Lara, Nuriel, Alexander (2x), Chiara, Katja, Leopold. 13 Kinder - 11 verschiedene Vornamen. Traditionelle und moderne Vornamen halten sich die Waage.

### RUNDE GEBURTSTAGE (80 JAHRE UND ÄLTER)

80 Jahre - Johann Murnberger, 12.12.2007, Sauerbrunnerstr. 5  
85 Jahre - Mathilde Nussbaumer, 15.12.2007, Hauptstr. 83  
80 Jahre - Ernst Reinfeld, 17.01.1908, Feldgasse 1  
Allen Jubilaren noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen!

## PERSONALIEN - PERSONALIEN - PERSONALIEN

**Anmerkung:** Alle Daten unter Personalien basieren auf Unterlagen und Auskunft des Standesamtes der Marktgemeinde Wiesen. Eventuelle Irrtümer bitte im Gemeindeamt zur Richtigstellung bekanntgeben. Danke.

 **Neue Erdenbürger**  
Stichtag 01.12. - 31.12.2007

Nachtrag:  
05.06.2007 - KATJA  
Christian Nachtelberger und Eva Nachtelberger-Schwarzmann,  
Mohnblumenweg 8  
03.12.2007 - LEOPOLD  
Dr. Gustav Bartl und Nicole Bartl,  
Hauptplatz 14  
15.12.2007 - ALEXANDER  
Michael Harrer und Verena Teuschler,

Neubaugasse 12, Judengasse 8  
07.11.2007 - ALEXANDER  
Alexander Kugler und Iris Ramhofer,  
Neustiftgasse 2 (Richtigstellung)



**Sie gaben sich das Jawort**  
Stichtag 01.12. - 31.12.2007

Keine Hochzeiten im Dezember



**Wir trauern um sie**  
Stichtag 30.11. - 31.12.2007

30.11.2007 - Margarete Habeler,  
geb. 24.02.1931, Bahnstraße 30  
03.12.2007 - Elfriede Strobl,  
geb. 06.12.1925, Forchtenauerstr. 1  
11.12.2007 - Hermann Pauleschitz,  
geb. 25.12.1925, Frohsdorferstr. 34a  
15.12.2007 - Anna Hahn,  
geb. 05.05.1935, Hauptstraße 77

29.12.2007 - Walter Nussbaumer,  
geb. 17.06.1932, Frohsdorferstr. 23  
30.12.2007 - Karl Treitl,  
geb. 21.02.1933, Hauptstraße 19

**JAHRESSTATISTIK: 2007**  
**01.01. - 31.12.2007**

**GEBURTEN: 13**  
(6 Buben - 7 Mädchen)

**EHESCHLIESSUNGEN: 14**

**TODESFÄLLE: 33**  
(16 Männer - 17 Frauen)



## WIESENER WALLFAHRTEN - ERSUCHEN UM DOKUMENTATIONSMATERIAL

Die Errichtung unseres Kreuzweges zum „Hohen Stein“ entsprang bekanntlich der Initiative einer Fußgänger-Wallfahrergruppe aus unserer Heimatgemeinde. Es ist überaus erfreulich, dass das Wallfahren nicht bloß bewährte religiöse Erfahrung für jeden einzelnen Wallfahrer ist, sondern sogar zum Bau eines bleibenden sakralen Denkmals führen kann.

Das Wallfahren hat auch bei uns in Wiesen in seinen verschiedenen Formen eine weit über 100 Jahre alte Tradition, daher ist es sicherlich nicht uninteressant, das Wallfahrtswesen hier bei uns, die Wallfahrtspraxis, -bräuche und -termine - so weit dies möglich ist - zu erkunden und in einer Festschrift zu dokumentieren. **Das soll im Rahmen einer Wallfahrtsausstellung in der Woche vor Pfingsten 2008 (3. bis 11. Mai im Pfarrsaal) erfolgen.**

Darüber hinaus wird ein Liederbüchlein mit alten Wallfahrerliedern (größtenteils einem Wieser Wallfahrerliederbuch für einen Vorsänger aus dem Jahre 1903 entnommen) herausgebracht. Seitens der Initiatoren dieses Vorhabens wird natürlich um Interesse an einer möglichst umfassenden Dokumentation durch Bereitstellung persönlicher Wallfahrtsandenken als Leihgaben herzlich gebeten. Diese werden natürlich nach der Ausstellung verlässlich den Besitzern zurückgegeben.

Als Ausstellungsgegenstände kommen in Frage: Devotionalien (Andachtsgegenstände aller Art - siehe Beispiele auf dem Foto!) aus den verschiedensten Wallfahrtsorten, persönliche Erinnerungsstücke, die nicht unbedingt durch Kauf erworben wurden (das können auch scheinbar unbedeutende, nicht religiöse Gegenstände sein) u.a.m.

Für die Fotodokumentation werden vor allem noch Fotos von Gruppenwallfahrten aus der Zeit bis etwa 1980 dringend gesucht (wenn möglich auch die Bekanntgabe des jeweiligen Wallfahrtsdatums).

Wenn Sie Ausstellungsstücke bereitstellen können, geben Sie dies bitte zunächst mündlich einer der nachstehend angeführten Personen bekannt: OSR Anton Widlhofer, Dr. Rudolf Bogner,

Erich Weninger, Franz Pinter, Herbert Feuer, Altbgm. Hans Habeler, Resi Pauschenwein, Elfi Strümpf, Herta Strümpf, Grete Strobl, Maria Hahn. Fotos mögen noch im Laufe des Monats Feber OSR Widlhofer übergeben werden (sie werden dann innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben), alle Ausstellungsgegenstände können nach Ostern (bis spätestens 19. April) den genannten Personen übergeben bzw. während der Amtsstunden (Freitag und Samstag jeweils 8-10 Uhr) im Pfarrhof abgegeben werden.

Mit Ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit kann dieses Vorhaben zu einem religiös-kulturellen Dokument Wiesener Heimatgeschichte werden. Machen Sie bitte mit!

### Vorläufiges Ausstellungsprogramm:

Samstag, 3. Mai nach der Abendmesse: Feierliche Wallfahrerprozession von der Kirche zum Pfarrheim - Eröffnung der Ausstellung

Schwerpunktprogramm mit Berichten und Präsentationen (Fotodokumentationen, Filme (DVD), Festschrift, neues Wallfahrtsliederbüchlein ...) jeweils nach den Gottesdiensten in der darauffolgenden Woche bis einschließlich Pfingstmontag und Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung.

Genauere Informationen erfolgen zeitgerecht durch Zustellung eines Informationsblattes (Folder) und Plakate.



Musterbeispiel für Devotionalien aller Art

### „HAIRDRESSER OF THE YEAR“ - SANDRA KLAWATSCH



Sandra Klawatsch

Die Wiesener Angestellte **Sandra Klawatsch** (Erdbeer-gasse) des Beauty Hair Studios in Eisenstadt eroberte mit ihrer Arbeitskollegin Ricarda den begehrtesten Titel der Branche. Mit drei Gold- und zwei Silbermedaillen holten die beiden Stylistinnen in München erstmals den Gesamtsieg beim internationalen Modefrisieren nach Österreich. Zum 40. Mal wurde im „Bayrischen Hof“ um Trophäen und den begehrten Titel „Hairdresser of the Year“ gekämpft. Sandra Klawatsch ließ dabei mit ihrer Kollegin nichts anbrennen und räumte neben der „Goldenen Schere“ auch noch insgesamt sechs Pokale ab. Eisenstadts Bürgermeisterin Andrea Fraunschiel gratulierte ebenso wie Bürgermeister Weghofer. Die Gemeindenachrichten schließen sich den Gratulationen an.

### HAUPTMANN AUGUST STRÜMPF WURDE MAJOR



Major Strümpf

**August Strümpf**, geb. 25.1.1970, Wiesen, Kastanienweg 8, wurde am 1.1.2008 zum Major befördert. Major Strümpf verbrachte seine Kinder- und Volksschulzeit in Wiesen, maturierte 1988 in Mattersburg. Nach Absolvierung der Militärakademie wurde er 1997 in Wr. Neustadt zum Leutnant ausgemustert. Derzeit leitet er in der Kaserne Mistelbach das Personalmanagement, betreut die Öffentlichkeitsarbeit und ist Adjutant des Kasernenkommandanten. Major Strümpf, ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Die feierliche Dekretüberreichung zum Major fand am 1.1.2008 im Brigadekommando Mautern/Krems durch Brigadier Pohnagl statt.

Wir gratulieren zur Beförderung und wünschen für die weitere militärische Laufbahn alles Gute!



# SCHIKLUB WIESEN - KLUB-, ORTS- UND SENIORENMEISTERSCHAFT 2008

Dezember 2007, anfangs Jänner 2008, war ausreichend Schnee vorhanden. Die Schiwiese war ein Tummelplatz für unsere Kinder. Das nach Hl. Drei Könige einsetzende Tauwetter ließ noch einen erfolgreichen Wettbewerb der Klub-, Orts- und Seniorenmeisterschaft am 12.1.2008 zu.

## Hier die Ergebnisse des Riesentorlaufes:

Insgesamt traten 82 Starter zu den einzelnen Bewerben an: (Die drei Erstplatzierten werden angeführt!)

### Häschenklasse (männlich)

1. Jakob Koch	2001 (Ortsmeister)	54.88
2. Pauli Schörner	2002	61.73
3. Daniel Knipfer	2001	64.62

### Häschenklasse (weiblich)

1. Lisa Habeler	2001 (Ortsmeister)	71.06
2. Yara Habeler	2003	87.12
3. Noemi Thier	2003	111.44

### Klasse I (männlich)

1. Christoph Biricz	1998 (Ortsmeister)	44.86
2. Dominik Sargatz	1998	45.86
3. Stefan Knipfer	1998	48.27

### Klasse I (weiblich)

1. Anna Habeler	1998 (Ortsmeister)	47.89
2. Alexandra Hofer	1998	49.06
3. Pia Habeler	2000	54.85

### Klasse II (männlich)

1. Philipp Schmidl	1997 (Ortsmeister)	40.44
2. Fabian Habeler	1996	42.83
3. Lukas Bauer	1996	43.34

### Klasse II (weiblich)

1. Jessi Berger	1997 (Ortsmeister)	82.15
-----------------	--------------------	-------

### Schüler I (männlich)

1. Leopold Pauschenwein	1994 (Ortsmeister)	37.07
2. Silvano Pint	1994	39.35
3. Christoph Sargatz	1994	42.81

### Altersklasse I (weiblich)

1. Astrid Kremser	1989 (Ortsmeister)	40.56
2. Jennifer Weghofer	1989	41.64
3. Ingrid Weghofer	1962	42.15

### Altersklasse II (männlich)

1. Fips Habeler	1976 (Ortsmeister)	35.34
2. Costa Zotos	1978	35.58
3. Manuel Zotos	1980	36.37

Herzlichen Glückwunsch den Siegerinnen und Siegern der einzelnen Klassen (Ortsmeistern).

Die absolute Tagesbestzeit mit 35.34 erreichte Fips Habeler. Er ist Ortsmeister aller Klassen. Costa Zotos und Manuel Zotos errangen mit 35.58 und 36.37 die Silber- und Bronzmedaille. Diesen Profis ebenfalls herzlichen Glückwunsch! Wesentlich war jedoch die große Zahl der Teilnehmer und die Freude an diesem Sport auf unserer Schiwiese, um die uns viele beneiden. Die Siegerehrung, die Präsident Thomas Pint und Bürgermeister Matthias Weghofer vornahmen, war ein imposantes Ereignis!



Siegerin AK I Astrid Kremser und 2. Jennifer Weghofer



Sieger AK II und Tagessieger Fips Habeler



Das Schirennen wird mit Spannung verfolgt



Die Startnummer 3 Fabian Feurer schafft es sicher ins Ziel, Häschenklasse.



Startnummer 25 Stefan Knipfer auf rasanter Fahrt zum 3. Platz, Kinderklasse.